

«JESUS CHRISTUS IM ZENTRUM» (ZUR PREDIGT VOM 18.08.2024)

MATERIAL FÜR DAS SELBSTSTUDIUM ODER DEN AUSTAUSCH IN DER GRUPPE

Einstieg

- Kennt ihr das Leitbild (Vision, Mission, Werte) eures Arbeitgebers?
- Empfindet ihr es als motivierend, hilfreich – oder unnötig?

JESUS CHRISTUS
IM ZENTRUM



Wert 1 der EMK Herisau: „Jesus Christus im Zentrum“

In Kolosser 1,15-20 stellt Paulus Christus in den Mittelpunkt. Beachtet wie häufig er von „in“ oder „durch Christus“ spricht.

In der Reformation wurden die sogenannten „vier sola“ geprägt. Die erste Aussage lautet „solus Christus“ (= allein Christus)“.

Johannes 14:6 (NZB):

Jesus sagt zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, es sei denn durch mich.

Niemand kommt zu Gott ausser durch Jesus Christus. Gleichzeitig ist Jesus aber auch ein „Stein des Anstosses“:

Römer 9:32-33 (Gute Nachricht 2018)

Sie kamen zu Fall an dem ›Stein des Anstoßes‹, ³³ von dem Gott sagt: »Auf dem Zionsberg lege ich ein festes Fundament, einen Stein, an dem sie sich stoßen, einen Felsblock, an dem sie zu Fall kommen. Aber wer auf ihn vertraut, wird nicht zugrunde gehen.«

Falsche Dinge im Zentrum

Die Aussage «Jesus Christus im Zentrum» klingt als Wert für eine christliche Gemeinde geradezu banal. Doch die Kirche stand und steht in Gefahr, anderes zum Mittelpunkt zu machen:

a) Kultur & Tradition

Es ist toll, dass wir Menschen Kultur (Kunst, Musik usw.) schaffen. Darin zeigt sich etwas von Gottes schöpferischer Kreativität. Noch besser ist es natürlich, wenn christliche Kunst (Musik usw.) Gott verherrlicht. Doch wir haben nicht den Auftrag **christliche Kultur** zu bewahren (**Liedgut, Kirchengebäude etc.**). Vielmehr sollen wir am Evangelium festhalten! Auch unsere christlichen **Traditionen** (z.B. die Form unseres Gottesdienstes) sind nicht zentral. Es sollte uns immer um Jesus Christus gehen – und nicht primär um den Erhalt von etwas Liebgewonnenem, das aber sekundär ist.

b) Sozialdiakonie

Als Gemeinde haben wir einen sozialdiakonischen Auftrag. Vgl. auch unseren Leitvers aus Hebräer 10,24:

«Wir wollen aufeinander achtgeben und uns anspornen zu Liebe und zu guten Werken.»

Gleichzeitig darf soziales Engagement nicht so zum Mittelpunkt der Gemeinde werden, dass Jesus Christus selbst und der Glaube an ihn in den Hintergrund treten. Kirche darf nie einfach nur noch soziales Hilfswerk sein.

c) Menschen im Zentrum

Wenn es einer Gemeinde zentral darum gehen, möglichst viele Mitglieder oder Gottesdienstbesucher zu haben bzw. zu halten, steht sie in Gefahr, dafür Zentrales (z.B. biblische Inhalte oder Haltungen) zu opfern.

«Jesu Worte» im Zentrum

Wenn die Person Jesus Christus im Zentrum der Gemeinde stehen soll, müssen es zwangsläufig auch seine Worte tun. Wir können die Person Jesu nicht von ihren Aussagen trennen. Im Prolog des Johannes-Evangeliums wird Jesus selbst als «logos» (griech. «das Wort») bezeichnet.

Petrus über Jesus: „Worte des ewigen Lebens“ (Joh 6,68-69)

⁶⁸ ... Du hast **Worte ewigen Lebens**,⁶⁹ und wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt, dass du der Heilige Gottes bist.

Kolosser 2:2-3 (Basisbibel)

² ... sie sollen das Geheimnis Gottes erkennen: **Christus**. ³ **In ihm sind alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen.**

In der Reformation hiess es deshalb neben „solus Christus“ auch „**sola scriptura**“ (= allein die Schrift). Dabei sollten wir nicht den Fehler machen, andere Schriftstellen (z.B. die neutestamentlichen Briefe) gegenüber den direkten Aussagen Jesu gering zu schätzen.

2. Tim 3,16-17 (NeÜ)

16 Die ganze Schrift ist von Gottes Geist gegeben und von ihm erfüllt. Ihr Nutzen ist entsprechend: Sie lehrt uns die Wahrheit zu erkennen, überführt uns von Sünde, bringt uns auf den richtigen Weg und erzieht uns zu einem Leben, wie es Gott gefällt.

Es muss uns also immer darum gehen zu fragen, was Gott in seinem Wort sagt. Wir sollten uns darum bemühen, sein Wort zu lesen, möglichst gut zu verstehen und versuchen, es umzusetzen. Wir wollen uns nicht einfach von unseren vorgefertigten Meinungen und Vorstellungen leiten lassen. (Vgl. Römer 12,2!)

Das Kreuz im Zentrum

1. Korinther 2:1-2 (NZB)

¹ **Liebe Brüder und Schwestern, auch ich bin, als ich zu euch kam, nicht mit grossartigen Worten und abgründiger Weisheit dahergekommen, euch das Geheimnis Gottes zu verkündigen.**² **Denn ich hatte beschlossen, bei euch nichts anderes zu wissen ausser das eine: Jesus Christus, und zwar den Gekreuzigten.**

Jesu Sterben & Auferstehen ist für uns Christen absolut zentral. In der Reformation wurden dazu sogar zwei solas formuliert: «**Sola gratia**» (allein aus Gnade) und „**sola fide**“ (allein durch Glauben)

Lest Römer 3:23-26 (NZB).

Dass wir durch das, was Jesus am Kreuz getan hat, Begnadigte sind und unverdient Gottes Kinder geworden sind, muss für uns als Gemeinde immer zentral sein und bleiben. Es ist auch wichtig zu betonen, dass wir als Christen auch weiterhin aus der Gnade leben und diese jederzeit für uns verfügbar ist, wenn wir versagen.

Sonst wird alles unmöglich

Galater 2:19-20 (Gute Nachricht 2018)

¹⁹ ... Weil ich aber mit Christus am Kreuz gestorben bin, ²⁰ **lebe in Wirklichkeit nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir. Das Leben, das ich jetzt noch in diesem vergänglichen Körper lebe, lebe ich im Vertrauen auf den Sohn Gottes, der mir seine Liebe erwiesen und sein Leben für mich gegeben hat.**

Ohne Jesus um Zentrum lässt sich als Christ nicht leben. Jesu Anspruch ist so hoch (vgl. die Bergpredigt, sein Gebot der Feindesliebe), dass man daran verzweifeln müsste, wenn er es nicht selbst ist, der uns (durch den Heiligen Geist) verändern und befähigen möchte.

„Hauptsache, dass die Hauptsache die Hauptsache bleibt“ (Johannes Busch) in der Gemeinde & im Leben jedes Christen

Diskussion:

- Empfindet ihr den Wert „Jesus Christus im Zentrum“ für unsere Gemeinde als hilfreiche Richtschnur – oder ist er „banal“/ selbstverständlich/überflüssig?
- Gibt es Bereiche, in denen ihr die Gemeinde eventuell in Gefahr seht, Jesus aus dem Zentrum zu verlieren?
- Was könnte dieser Wert für Konsequenzen haben, wenn wir ihn auf unsere Gemeinde anwenden?